Wann muss ich handeln?

Zeitnahe Vorstellung bei Arzt/Ärztin oder Psycholog:in erforderlich:

- Körpertemperatur < 36 °C (ständiges Frieren)
- Angst zu dick zu sein, trotz Untergewicht
- übermäßige Beschäftigung mit Kalorien
- übertrieben häufige Kontrolle des Gewichts
- selbst herbeigeführtes Erbrechen
- anhaltende Einschränkung der Energiezufuhr
- Heißhungerattacken mit Essanfällen

- Ausbleiben der Periode
- rasche Gewichtsabnahme
- exzessive sportliche Betätigung
- Medikamentenmissbrauch
- Weinen bei kleinster Auseinandersetzung

- Nur noch mit leiser Stimme sprechen
- Kreislaufschwäche

Stationäre Aufnahme empfohlen:

- Blutbildveränderung (insb. wenig weiße Blutkörperchen)
- anhaltende Gewichtsabnahme über 3 Monate trotz Therapie
- Blutzucker < 60 mg/dl

- Gewichtsverlust > 20 % über 6 Monate
- extrem niedriger BMI (< 3. Altersperzentile)
- Herzfrequenz < 40/Min.
- Herzfrequenz > 110/Min. in Ruhe
- Herzrhythmusstörungen

- niedriger Kaliumwert im Blut (< 3 mmol/l)
- Suizidalität
- Apathie / Nicht-Ansprechbarsein

Wo finde ich Hilfe?

Ananke Kliniken am Goldenen Steig
Krankenhausstraße 6 - 94078 Freyung
Tel. 08551/9771240

Gesundheitsamt Passau
Passauer Straße 33 - 94081 Fürstenzell
Tel. 0851/397-800

Kinderklinik Dritter Orden
Bischof-Altmann-Straße 9 - 94032 Passau
Tel. 0851/7205-0

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
Prof.-Buchner-Straße 22 - 84034 Landshut
Tel. 0871/6008-360
Außenstelle Passau
Tel. 0851/21360-730
Außenstelle Deggendorf
Tel. 0991/380-1450
Außenstelle Zwiesel
Tel. 09922/50260-0
Außenstelle Waldkirchen
Tel. 08581/98610-0

Psychosoziale Beratung u. Behandlung d. Caritas
Obere Donaulände 8 - 94032 Passau
Tel. 0851/5018842

Haus- und Kinderärzte

Erziehungsberatungsstellen der Caritas

ESSSTÖRUNGEN

BEI KINDERN, JUGENDLICHEN
& JUNGEN ERWACHSENEN

... sind ernstzunehmende Erkrankungen, die zu schwerwiegenden gesundheitlichen Schäden führen können. Diese zu erkennen, ist gar nicht so einfach...

Anorexia nervosa (Magersucht)

- selbst herbeigeführter Gewichtsverlust, der aufrecht erhalten wird
- und/oder anhaltendes Untergewicht
- Angst vor und Vermeidung von "fettmachenden" Speisen
- Selbstwahrnehmung als "zu fett" und Furcht dick zu werden
- ausgeprägte Kontrolle über Essen und Gewicht
- am häufigsten bei heranwachsenden Mädchen und jungen Frauen
- aber auch zunehmend Jungen und junge Männer betroffen

Bulimia nervosa (Ess-Brech-Sucht)

- regelmäßige Essattacken, bei denen große Mengen an Nahrung in sehr kurzer Zeit gegessen werden
- einer Gewichtszunahme wird aktiv entgegengewirkt
- selbst herbeigeführtes Erbrechen, Missbrauch von Abführmitteln, zeitweilige Hungerperioden, Gebrauch von Appetitzüglern, Schilddrüsenpräparaten oder Abführmitteln, übermäßiger Sport
- andauernde Beschäftigung mit dem Essen
- unwiderstehliche Gier oder Zwang zu essen
- Selbstwahrnehmung als "viel zu dick"

Binge Eating Disorder (Ess-Sucht)

- übermäßige Nahrungsaufnahme in kurzer Zeit (anfallsartig)
- einer Gewichtszunahme wird nicht entgegengewirkt
- oft extremes Übergewicht
- Gefühl des Kontrollverlustes über das Essen während des Essanfalls
- alleine essen aus Verlegenheit (Scham) über die Menge, die gegessen wird
- es besteht deutliches Leiden wegen der Essanfälle

Die verschiedenen Formen von Essstörungen können ineinander übergehen und sich vermischen.

Fotos: canva, pixabay